INTERMEDIA
Medienbildung, Mediengestaltung, Medienkultur

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Leitfaden zur Modulabschlussprüfung für das Ergänzungsmodul Transdisziplinärer Diskurs | Ringvorlesung Master Intermedia

Prüfungsart

- Modulabschlussprüfung
- 3 CPs

Prüfungsformat

- Portfoliobasierte mündliche Prüfung
- 15 Min. Präsentationszeit, im Anschluss 5 Min. Fragen/Diskussion

Prüfungsabnahme

- Prüfende: 2 Lehrpersonen
- Studentisches Publikum: ca. 3 Personen

In der Ringvorlesung Intermedia lernen Sie unterschiedliche Positionen zu Medienbildung, Medienpsychologie und Medienkultur kennen. Durch eine Reihe von Vorträgen und deren systematischer Reflexion bereiten Sie sich auf die portfoliobasierte Abschlussprüfung vor. Die Portfolio-Arbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Reflexion im Intermedia Studiengang. Sie ermöglicht die individuelle Systematisierung von Informationen und Materialien aus unterschiedlichen Quellen über das gesamte Studium und gegebenenfalls darüber hinaus. Das Lern- und Arbeitsumfeld sowie die Form des Portfolios können frei gestaltet werden. Ziel der Portfolio-Arbeit ist die prozessorientierte Entwicklung persönlicher Interessen und forschender Fragestellungen, um eine eigenständige wissenschaftliche Haltung zu etablieren.

Folgend werden wichtige Bestandteile Ihrer Prüfungspräsentation umrissen:

Themenfindung
In Ihrer fünfzehnminütigen Prüfungspräsentation sollten Sie den Prozess Ihrer Themenfindung skizzieren. Dies beinhaltet die Erläuterung Ihres Interesses an dem gewählten Thema, die Verbindung zu Ihrer bisherigen Forschungslaufbahn und möglicherweise auch Bezüge zu Ihrer sonstigen Arbeit oder Ihren persönlichen Interessen.

Portfolioprozess
In Ihrer Prüfungspräsentation sollten Sie Einblicke in Ihren Portfolioprozess geben. Dies könnte bedeuten, dass Sie kurz erläutern, welche digitalen Tools oder Arbeitsmethoden während Ihrer Themenfindung, Ihrer Recherche und Forschung eine besondere Rolle gespielt haben. Wie haben Sie Materialien gesammelt und Recherchen durchgeführt? Wie haben Sie Ihren Portfolio- bzw. Forschungsprozess organisiert? Dies sind mögliche Fragen, auf die Sie innerhalb Ihrer Prüfungspräsentation in gebotener Kürze eingehen könnten.

Theoretische Einordnung

Ihr Portfolio sollte ausführlich in die theoretischen und thematischen Kontexte der Ringvorlesung Intermedia eingebettet werden. Erklären Sie, wie Sie die Auseinandersetzung mit Ihrem selbst entwickelten Themenfokus und Ihrer Fragestellung im Anschluss an die Vorträge der Ringvorlesung gestaltet haben. Begründen Sie, warum bestimmte Vorträge für Ihre Forschung besonders zentral waren und geben Sie Einblicke in deren Inhalte. Erörtern Sie ggfls. auch, warum bestimmte andere Vorträge nicht einbezogen wurden. Zeigen Sie auf, welche theoretischen und/oder künstlerischen Positionen Sie darüber hinaus recherchiert und in Ihren Portfolioprozess einbezogen haben.

Hinweis: Sehen Sie die Reflexionen, die Sie zuvor in den drei Semestern Ringvorlesung Intermedia als Studienleistung eingereicht haben als wichtige Vorarbeit! Hier fand bereits eine Auseinandersetzung mit den Vorlesungsinhalten statt. Vielleicht hat sich schon bei der Auswahl der Vorträge ein gewisser inhaltlicher Fokus herauskristallisiert oder Sie haben mal einen Vortrag gewählt, zu dem Sie sich gezielt kritisch positionieren wollten? All das kann ein sinnvoller Bestandteil der theoretischen Einordnung sein.

Empfehlung

Nutzen Sie die Showcase-Sitzungen in der Ringvorlesung Intermedia, um gezielte Portfolio- und Prüfungseinblicke von Alumni zu erhalten. Außerdem können Sie im Ilias-Ordner der Veranstaltung sehen, wie Alumni Ihre erfolgreich absolvierten Portfolioprüfungen im Video-Format vorstellen. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen, sich als studentisches Publikum einzutragen, um den Prüfungsablauf aus erster Hand zu erfahren und zu sehen, wie andere Studierende ihre Prüfungspräsentationen gestalten. Sie werden per Mail darüber informiert, sobald Sie sich zum Prüfungspublikum eintragen können.

Bewertung

Nach Ihrer Prüfungspräsentation und der anschließenden kurzen Diskussion verlassen Sie den Raum und die Lehrenden widmen sich der Notenfindung. Die Note und ein konstruktives Feedback erhalten Sie direkt im Anschluss. Auf der folgenden Seite finden Sie die zugrunde gelegten Bewertungskriterien.

Präsentation

Konsistenz

- Struktur
- roter Faden

Relevanz

- Anschlussfähigkeit
- Nutzen, ggf. Vorbildfunktion

Originalität

- Eigene Denk-/Verknüpfungsleistung

Inhaltliche Qualität

- Literaturauswahl
- Theoriebezüge

Formale Qualität

- Sprachlich
- Visuell

Portfolio

Fachinhalte

- Zusammenhang Vorlesungsinhalte
- Überblick
- Ggf. transdisziplinäre Bezüge

Selbstreflexion

- eigene Entwicklung